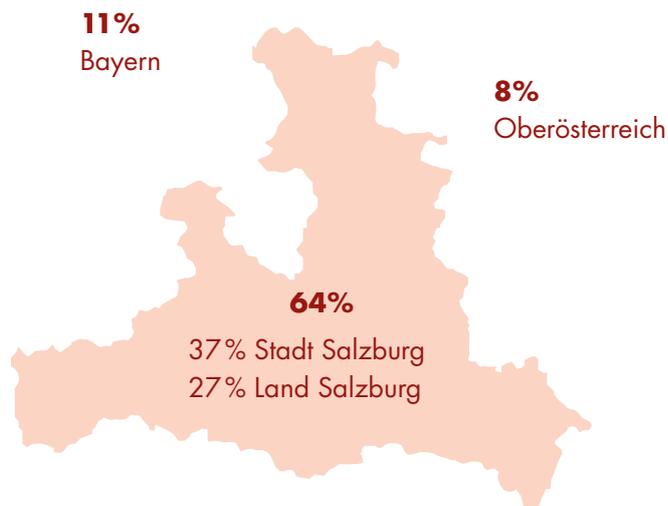


BESUCHERSTRUKTUR

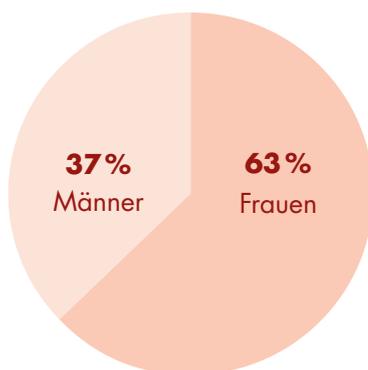
EINZUGSGEBIET



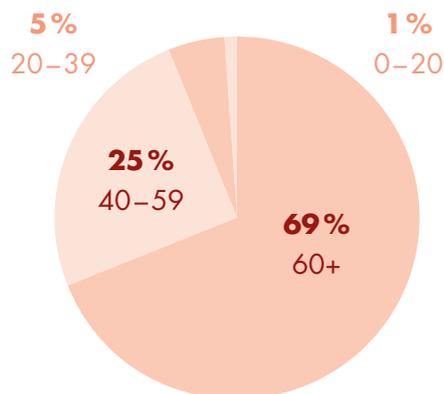
Das Einzugsgebiet der Salzburger Kulturvereinigung hat klare Schwerpunkte:

- 37 % Stadt Salzburg
- 27 % Land Salzburg
- 8 % Oberösterreich
- 11 % Bayern
- 6 % Bundesländer & Ausland

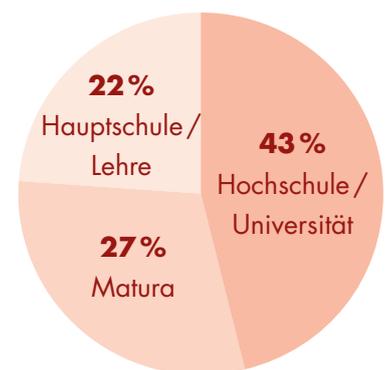
GESCHLECHT



ALTER



BILDUNGSSTAND



Das Durchschnittsalter der Befragten liegt bei 64 Jahren.

Die Daten wurden im Rahmen einer Besucheranalyse 2017 ermittelt.

SOCIAL MEDIA

Stand: Juli 2023

 1.500 Follower

 5.100 Follower

 100 Follower (im Aufbau)

NEWSLETTER 8.500 Mailadressen

WEBSITE über 70.000 Nutzer jährlich



Beispiel 1/1 Seite

Die Saisonbroschüre erscheint im März/April und wird allen bestehenden Kunden postalisch zugestellt. Darüber hinaus liegt es ganzjährig im Kartenbüro der Salzburger Kulturvereinigung, im Festspielhaus, bei den Salzburger Kultur- und Tourismusorganisationen sowie bei unseren Partnern zur freien Entnahme auf. Es beinhaltet Ankündigungen und Beschreibungen aller Veranstaltungen einer Saison, wie die Abonnementkonzerte und Neujahrskonzerte im Großen Festspielhaus, alle Veranstaltungen im Rahmen der Salzburger Kulturtage, ein umfassendes Musikvermittlungsprogramm, das Salzburger Straßentheater sowie die Georg Trakl Forschungs- und Gedenkstätte.

PREISE

1 Seite	8.000,-
1/2 Seite	5.000,-
U4	12.000,-

Gesamtauflage:	20.000 Stück
Reichweite:	60.000 Personen
Format:	210 x 148 mm Querformat
Umfang:	132 Seiten
Farbe:	4c
Erscheinungstermin:	März/April
Redaktionsschluss:	4 Wochen vor Drucktermin



Fr, 12. Mai 2023
19.30 Uhr
Großes Festspielhaus
Abo: Welt der Musik

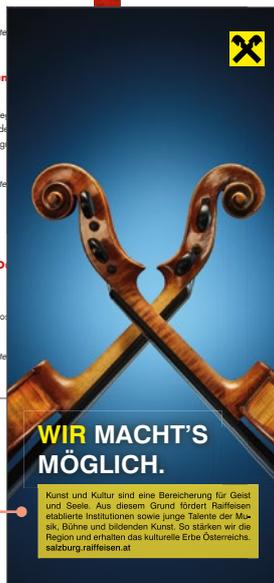
Blechacz spielt Liszt

JEAN SIBELIUS
Finlandia, symphonische Dichtung, op. 26
⌚ Spieldauer: ca. 10 Minuten

FRANZ LISZT
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2, A-Dur
Adagio sostenuto assai – Allegro moderato – Allegro moderato – Allegro moderato – Allegro moderato – Allegro animato
⌚ Spieldauer: ca. 22 Minuten

PAUSE 20 Minuten

ANTONÍN DVOŘÁK
Symphonie Nr. 8, G-Dur
- Allegro con brio
- Adagio
- Scherzo: Allegretto grazioso
- Allegro ma non troppo
⌚ Spieldauer: ca. 40 Minuten



Klarinetten beginnt der erste Satz, doch bald entwickelt sich aus einem Flötensolo in G-Dur ein abwechslungsreiches Wechselspiel zwischen tänzerischen Passagen, kraftvollen Aufschwüngen und nachdenklichen Sequenzen, an den Nischenfeldern verbunden durch elegische Soli der Holzbläser. Das Anfangsthemata kehrt immer wieder, doch am Ende triumphiert die Vitalität. Zu den schönsten Eingebungen des Komponisten gehört das Adagio, in dem sich die Freude am geliebten Sommerdomizil im südböhmischen Vysoká mit seiner ruhigen, lieblichen Landschaft spiegelt. Aus all dem Vogelgesang und der mit kammermusikalischer Feinheit eingefangenen Naturstimmung entstehen freilich auch immer wieder dunklere, dramatische Abschnitte und hymnisches Trompetengeschmetter. Der weit ausladende Satz ist außerordentlich gearbeitet und von bezaubernder Vielfältigkeit, ein wahres Panorama des Lebens. Die Geigen stimmen maßgeblich den wiederum zwischen Moll und Dur ausgewogenen Scherzo-Satz an, in dessen Zentrum ein grazioser Waldor, der in seiner Mischung aus tiefer Intimität, leiser Wehmut und Melodienseligkeit an das berühmte Gedicht Rainer Maria Rilkes denken lässt: „Mich rührt so sehr böhmischen Volkes Weine, schließt sie ins Herz sich löse ...“. Am Ende wendet sich die Stimmung ins Schwangvolle, wo für ein Kasakentanz Pate stand. Mit einer Trompetenföhre beginnt das Finale, in dem die explosive sinnliche Kraft der tschechischen Volkstänze, der Furianten und Polkas, vorerst, freilich ohne diese blüht in symphonisches Gewand zu überfragen. Für Dvořák war Volksmusik eine Quelle, aus der er seine ganz eigene Inspiration schöpfen konnte. Was oberflächlich wie ein bunter Bilderbogen wirkt, ist übrigens eine meisterhafte Verbindung von Variations- und Kontrasttechnik, feiner Neuverarbeitung und Rondoform. Mit dem markanten, selbstbewussten Hauptthema endet das Werk in vollen, farbenreichen Glanz des Orchesters.

Gottfried Franz Kasparok

Beispiel 1/1 Seite

Inhalt:

- Konzertprogramm mit umfangreichen Einführungstexten
- Vokaltexthe in Originalsprache und deutscher Übersetzung
- Biografien und Fotos der Künstler:innen

Gesamtauflage: 30 x 500 Stück
15.000 Stück (gesamt)

Reichweite: 45.000 Personen

Format: 98 x 210 mm Hochformat,
Magazin mit Rückendrahtheftung

Umfang: 28–32 Seiten

Erscheinungstermin: 2 Tage vor der Veranstaltung

Redaktionsschluss: 4 Wochen vor Veranstaltung

PREISE

	pro Saison	pro 3 Konzerte
1 Seite	7.000,-	1.000,-



Das Programm des Salzburger Straßentheaters enthält eine Stückbeschreibung, Kurzbiografien der Schauspieler sowie einen Terminplan aller Aufführungen. Es liegt bei jeder der 44 Vorstellungen in Stadt und Land Salzburg auf. Pro Jahr besuchen ca. 15.000 Besucher die Vorstellungen des Salzburger Straßentheaters.

Gesamtauflage: 10.000 Stück
 Reichweite: 30.000 Personen
 Format: 98 x 210 mm Hochformat, Magazin mit Rückendrahtheftung
 Erscheinungstermin: Juli
 Redaktionsschluss: 2 Wochen vor Drucktermin

PREISE

	pro Saison
1 Seite	5.000,-

TICKETS



Mit Ihrer Werbung auf der Rückseite unserer Eintrittskarten zu unseren Veranstaltungen generieren Sie pro Jahr über 30.000 Kontakte.

Gesamtauflage: 30.000 Stück/Jahr
 Reichweite: 45.000 Personen
 Format: 80 x 152 mm Hochformat
 Erscheinungstermin: jährlich
 Redaktionsschluss: 4 Wochen vor Drucktermin

PREISE

	pro Saison
1 Seite	6.000,-

